

# Mach mit (2): BI „Gegenwind-Husarenhof“ zur Nr.2 ☺ Verhinderung eines Windkrafttrads ☺ Nr.2

**Kein Ökologie- und Ökonomie-Unfug am Standort Husarenhof / Lerchenhof**

**Wer Wind sät, wird Sturm ernten !**

Info-Blatt 2 von ?

Bitte Info-Blatt an Interessenten, Freunde, Bekannte und Nachbarn u.a. weitergeben

Die Besigheimer Husarenhof-Bewohner, Ingersheimer Landwirte und Teile der Besigheimer und Ingersheimer Bevölkerung wehren sich und sind gegen den Bau einer Windkraftanlage (WKA) an der L 1113, Gemarkungsgrenze Besigheim Husarenhof / Ingersheim (Lerchenhof).

Wir sind **nicht** generell gegen **regenerative** Energie, sondern treten für deren Ausbau ein, jedoch nur dort (!!), wo es sinnvoll ist. Der Standort Husarenhof/Lerchenhof jedenfalls ist denkbar **u n g e e i g n e t** (siehe unten).

Tragen Sie sich bitte in die **Unterschriftenlisten** ein und / oder werden Sie **Mitglied** der Bürgerinitiative, wenn Sie ebenfalls gegen **diese WKA an diesem Standort** sind.

**Unterschriftslisten liegen aus (weitere Standorte werden folgen):**

- Fam. Peter und Martina Hitzker, 74354 Besigheim, Husarenhof 45  
Tel. 07143 / 9606 655; info@heizungstechnik-hitzker.de
- Hofladen Husarenhof, 74354 Besigheim
- Besenwirtschaft Husarenhof (bei Betrieb), 74354 Besigheim
- Stadtverwaltung Besigheim, Rathaus (Eingang), Marktplatz, 74354 Besigheim
- Metzgerei Holzwarth, 74385 Pleidelsheim
- Bäckerei-Verkaufsstand Wartturmsiedlung Besigheim / Wasserturm
- Gaststätte „Bauernschenke“ (Inh.: Fam. Kramer), Turmstraße, Besigheim

Hier einige Details zu den **t e c h n i s c h e n** Daten der geplanten WKA:

- ☺ **Windkraftanlage Typ Enercon E-82 ohne Wasserkühlung,**
- ☺ **Nennleistung 2 MW, Turmhöhe 138 m, Rotordurchmesser 82 m,**
- ☺ **Gesamthöhe ca. 180 m (zum Vgl: die dort stehenden Strommasten sind schätzungsweise ca. 30 - 40 m hoch)**
- ☺ **Einschaltgeschwindigkeit: 2 m / S**
- ☺ **Abschaltgeschwindigkeit: 30 – 35 m / S**
- ☺ **Turm / Gehäuse: Aluminium**

Näheres unter **Funds t e l l e**: [http:// de.wikipedia.org/wiki/Enercon#E-82](http://de.wikipedia.org/wiki/Enercon#E-82)

☺ Bereits der frühere **Ministerpräsident Erwin Teufel (CDU)** hat vor einer „**Verspargelung**“ unserer **Jahrhunderte alten Kulturlandschaft** gewarnt und sich eindeutig **g e g e n die Verschandelung** unserer Landschaft durch Windkraftanlagen ausgesprochen. Ihm war von Anfang an klar, dass sich das **Binnenland Baden-Württemberg** wegen des im Vergleich zu Nord- / bzw. Ostdeutschland **viel zu geringen Windaufkommens** denkbar schlecht als WKA-Standort eignet; folgerichtig und entsprechend dieser Maxime hat er die **Lebensqualität der Bürger**, den **Schutz der immer weiter zurück gedrängten Natur** sowie die **Verhinderung möglicher, durch den WKA-Betrieb verursachter Gesundheitsbeeinträchtigungen** der in der Nähe wohnenden Betroffenen deutlich höher eingestuft als die **Profitinteressen** der in einer Kapitalanlage- / Abschreibungsgesellschaft zusammengeschlossenen, teilweise ideologisch verblendeten Personen, von denen vermutlich viele auch noch von außerhalb Ingersheims kommen.

☺ Entsprechend dieser Haltung war es Ziel, Standorte für WKA in BW - wenn überhaupt - nur sehr **restriktiv** auszuweisen **wie übrigens in vielen anderen Bundesländern auch, die (windarme) Binnenländer sind.**

Daher kamen bisher in **Bd.-Wttbg** nahezu ausschließlich nur Standorte mit folgendem **Profil** in Frage:

- **menschenleere bzw. äußerst spärlich besiedelte Gebiete (Albauftieg / Hohenlohe / Schwäbische Alb)**
- **Gebiete mit mehreren Kilometern Sicherheitsabstand zu den nächsten Bewohnern aufgrund der auch bis heute nicht auszuschließenden Gesundheitsrisiken (Infraschall u.a.)**
- **mit dem in BW zu verzeichnenden höchsten Windaufkommen (vgl. oben) und**
- **Orte mit unwirtschaftlichem, wertlosem oder minderwertigem Boden (Nähe Autobahn, aufgefüllte Mülldeponien, stillgelegter Steinbruch usw.); Gebiete, die nie zu Wohngebieten werden**

☺ Auch der **Verband Region Stuttgart** und die am Verfahren beteiligten Fachleute haben in Vorjahren ab Jahr 2000 ff schon mehrfach festgestellt, dass **generell das Binnenland** und insbesondere der **Ballungsraum Stuttgart** sowie das **Einzugsgebiet um Stuttgart herum** alles andere als ein idealer Standort für Windkraftanlagen ist, denn: Der Wind in dem im Vergleich zu den **Standorten 1-8** (vgl. unten) deutlich tiefer liegenden **Mittleren Neckarraum (Nr. 9 / Ingersheim)** weht **oftmals zu lau oder viele Wochen gar nicht** (Unwirtschaftlichkeit ist vorprogrammiert) und die ohnehin durch fortschreitende Landschaftsversiegelung schon arg strapazierte Landschaft soll als Rückzugsgebiet für Tiere / Pflanzen bzw. Naherholungsraum für die Bevölkerung dienen.

### Für die Region Stuttgart wurden im Jahr 2004 **9 Standorte** ausgesucht:

		Turm- Höhe ca. m	Rotordurch- messer ca. m	Gesamt- höhe ca. m
<b>1</b>	<b>Alfdorf-Brend (Welzheimer Wald)</b>	<b>111</b>	<b>77</b>	<b>150</b>
<b>2</b>	<b>Welzheim-Aichstrut (Welzheimer Wald, Rems-Murr-Kreis)</b>	<b>70</b>	<b>60</b>	<b>100</b>
<b>3</b>	<b>Stuttgart-Weilimdorf („Grüner Heiner“; aufgeschüttete Abfall- / Mülldeponie, Nähe BAB)</b>	<b>46</b>	<b>40</b>	<b>66</b>
<b>4</b>	<b>Bad Ditzgenbach (Kreis Göppingen / Schwäbische Alb)</b>	<b>100</b>	<b>92</b>	<b>146</b>
<b>5</b>	<b>Geislingen-Aufhausen (Albauftieg)</b>	<b>85</b>	<b>77</b>	<b>123</b>
<b>6</b>	<b>Wiesensteig-Raller (Albauftieg)</b>	<b>70</b>	<b>48</b>	<b>94</b>
<b>7</b>	<b>Böhmenkirch-Steiningen (Kreis Göppingen, Schwäbische Alb)</b>	<b>85</b>	<b>70</b>	<b>120</b>
<b>8</b>	<b>Böhmenkirch-Stöttener Berg (Kreis Göppingen, Schwäb. Alb)</b>	<b>85</b>	<b>70</b>	<b>120</b>
<b>9</b>	<b>Ingersheim (Kreis Ludwigsburg)</b>	<b>138</b>	<b>82</b>	<b>180</b>

Im Gegensatz zu den Standorten 1 - 8 erfüllt der Standort 9 / Ingersheim die oben geschilderten Voraussetzungen nicht, daher sehen die WKA-Gegner den **Ausweis des Standorts Ingersheim als Fehlplanung** an. Deshalb wird dieser jetzt für eine WKA vorgesehene Standort als völlig ungeeignet abgelehnt.

Darüberhinaus vermuten die WKA-Gegner, dass die zum Erhalt von Subventionen zu erzielenden Mindestwerte bzgl Windaufkommen und Stromproduktion in „Gutachten“ nachgewiesen werden, deren Methoden einer sachlichen Prüfung nicht standhalten... (beispielsweise entspricht der Standort, an dem mehrere Monate gemessen wurde, nicht dem jetzt vorgesehenen Standort, der ca. 1 Km weiter entfernt liegt...; „Gutachter“ aus dem Umfeld der Windkraft-Lobby u.a.).

**Deshalb:** - **Keine Verschandelung unserer Jahrhunderte alten Kulturlandschaft !**

- **Keine WKA an der Gemarkungsgrenze Besigheim / Ingersheim !**

- **Kein Öko-Unfug an der Gemarkungsgrenze Besigheim / Ingersheim !**

**Bürger:** - **Schützt eure Heimat und wehrt euch gegen diese irreparablen Eingriffe in die Natur !**

**Bürger:** - **Geht auf eure Mandatsträger in euren Gemeinden zu (Bürgermeister, Kreis- und Gemeinderäte, Bundes- und Landtagsabgeordnete, Mitglieder im Verband der Region Stuttgart) und stellt Fragen nach deren Haltung !**

**Bürger:** **Diskutiert in euren Vereinen und im Bekanntenkreis und bildet eure eigene Meinung !**

Peter Hitzker, Vors.BI Martina Hitzker Silvia Fellmeth Dipl.-Kfm. Walter Müller / Pressewart BI „Gegenwind Husarenhof“  
Besigheim-Husarenhof Besigheim-Husarenhof Besigheim-Wartturmsiedl. Besigheim (Stand: i.d.F.v. 20.5.2010 / v.i.S.d.P.)

**www.gegenwind-husarenhof.de**